

BdS aktuell

Heft 5

September / Oktober 2018

Sabine und Sylvia besuchen die Nord Art in
Büdelsdorf



**Informationen über Gruppen,
Aktivitäten, Veranstaltungen**

Inhalt**Seite**

Auf ein Wort.....	3
Berechnung des GdB.....	3
„Alexa“ auch für taube und schwerhörige Menschen.....	4
Kostenübernahme bei Rauchmeldern.	4
Bessere Hilfsmittelversorgung bei Mehrfachbehinderungen	5
Trickst die Krankenkasse uns aus?.....	6
Ausflugstipp: Zur Nord Art nach Büdelsdorf	6
13. Thementag	7
DSB-Selbsthilfetag	8

Kurznotizen

Barrierefreier NDR.....	8
Bauarbeiten	9
Spendenaufruf.....	9

Tag der offenen Tür	9
Neue Datenschutzverordnung	9
Interview mit Ines Helke.....	10
Museumsführung.....	12
Entdeckertour in der Zentralbibliothek	13
Absehtraining.....	13
Rechtsberatung	13
CI-Hörtraining	14

Gruppen

Kochgruppe, Feierabendgruppe	14
Spieleabend-Jubiläum	15
Zwischenstation	16
CI-Gruppe, Frauengruppe	17

Kontakte zu den Gruppen 18

BdS-Intern, Impressum 19

Beilagen

In diesem Heft ist unser Veranstaltungskalender für September/Okttober beigelegt.

Vorstand des BdS

Peter Drews	Vorsitzender
Klaus Mourgues	stellv. Vorsitzender
Matthias Schulz	stellv. Vorsitzender
Andreas Scholz	Kassenwart
Fides Breuer	Schriftführerin
Ines Helke	Jugendgruppenleiterin

Auf ein Wort

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des BdS, gerade aus dem Urlaub zurück, sitze ich nun an meinem Schreibtisch bei gefühlten 40 Grad und versuche einige Zeilen an Sie zu richten.

Nun, auch redaktionell befinden wir uns in einem „Sommerloch“ und es gibt nicht viel Neues zu berichten.

Herr Dr. Härtel und ich erhielten eine Einladung zur offiziellen Verabschiedung des Schulleiters der „Elbschule – Bildungszentrum Hören und Kommunikation“ Johannes Eitner.

Am 29.06.2018 fand mit der offiziellen Verabschiedung eine 23-jährige erfolgreiche Ära der Bildung und Erziehung hörgeschädigter Kinder in Hamburg ihren feierlichen Abschluss.

Als Schulleiter hat Johannes Eitner die Entwicklung der Elbschule maßgeblich gestaltet. Dazu gehört, u.a. die Zusammenlegung der Gehörlosen- und Schwerhörerschule an einem Standort sowie

die Einführung der inklusiven Klassen. Auch wir möchten Johannes Eitner für die gute, jahrelange Zusammenarbeit herzlich danken und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Schulleitung hat Ulrike Witte übernommen. Auch hier hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit.

Leider haben wir bis heute immer noch keine Baugenehmigung für die Erstellung des Außenaufzuges an unserem Gebäude. Diese sollten wir nach Rücksprache und Erfüllung aller Auflagen in ca. 4 – 6 Wochen erhalten. Üben wir uns noch ein wenig in Geduld.

Ich wünsche Ihnen, falls Sie den Urlaub noch vor sich haben, einen erholsamen Urlaub, ansonsten genießen Sie das schöne Wetter.

*Ihr
Peter Drews
Vorsitzender*

Grundlagen für die Berechnung des „Grad der Behinderung“

Grundlage für die Berechnung des „Grad der Behinderung“ für den Schwerbehindertenausweis, ist seit Dezember 2008 die „Versorgungsmedizinische Verordnung“.

Aus aktuellem Anlass möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass maßgebend für die Bewertung des GdB bei Hörstörungen die Herabsetzung des Sprachgehörs ist, dessen Umfang durch Prüfung ohne Hörhilfen zu bestimmen ist. Wenn Sie also ein Audiogramm beim HNO-Arzt machen lassen, dann den Test immer OHNE Hörgerät oder/und OHNE Cochlea

Implantat durchführen!

Quelle:
<https://www.gesetze-im-internet.de/versmedv/anlage.html>

Wenn Sie Fragen zum Behindertenausweis haben, so kommen Sie gerne zu uns in die Beratungsstelle in der Wagnerstraße! Wir freuen uns, Ihnen weiterhelfen zu können!

Jörg Winkler

„Alexa“ auch für taube und schwerhörige Menschen

Amazon Echo und Amazon Echo Dot sind sprachgesteuerte Lautsprecher mit Freisprechanlage, die genau auf die Stimme des Nutzers zugeschnitten sind – immer bereit, schnell und komplett freihändig in der Bedienung. Alexa ist das „Hirn“ von Amazon Echo und Amazon Echo Dot – einfach ansprechen und Alexa antwortet, spielt Musik ab, liest Nachrichten vor, stellt Wecker, ruft Termine ab, checkt die Sportergebnisse, steuert Licht und Lampen im Haus und vieles mehr. Was ist aber mit tauben und hörbehinderten Menschen?

Amazon erweitert mit „Alexa Caption“ den Funktionsumfang für Echo Show und Echo Spot – ab sofort können die Antworten von Alexa auch als deutsche Untertitel auf Echo-Geräten mit Bildschirmen ausgegeben werden. Dadurch wird die Nutzung von Alexa auch für taube oder schwerhörige Menschen möglich.

Später im Jahr wird es mit der Funktion

„Tap to Alexa“ auf Echo Show zudem möglich sein, Alexa auch ohne Sprache direkt über den Bildschirm zu steuern und Befehle zu erteilen oder Fragen zu stellen, sodass auch sprachbehinderte Menschen Alexa bedienen können. Amazon ist bestrebt, den Alexa Service für alle Kunden so komfortabel wie möglich zu gestalten.

„Alexa Caption“ ist ab sofort für Echo Show und Echo Spot in Deutschland erhältlich. Die deutschen Untertitel lassen sich in den Geräte-Einstellungen unter dem Punkt „Barrierefreiheit“ aktivieren. Nutzer haben zudem die Möglichkeit die ausgegebenen Untertitel nach ihren Wünschen zu personalisieren und beispielsweise die Textgröße zu verändern.

Quelle:

<http://t1p.de/slc8>

Jörg Winkler

Kostenübernahme bei Rauchmeldern für hörgeschädigte Menschen

Wer muss Rauchmelder bezahlen? Insbesondere bei an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit bzw. Ertaubung stellt sich die Frage, ob die Krankenkasse die Rauchmelder bezahlt. Die speziellen Geräte und Empfänger mit Lichtblitzen etc. sind natürlich auch preisintensiver als Standard-Rauchmelder. Es gibt gute Nachrichten: Die Kosten für diese Lichtsignalanlagen werden von den Krankenkassen erstattet! Das Bundessozialgericht hat im Juni 2014 entschieden, dass auch Gehörlose und hochgradig Schwerhörige Anspruch auf die Kostenerstattung

für spezielle Rauchwarnmelder haben. Dies umfasst auch Systeme, die zusätzlich mit Licht- oder Vibrationsimpulsen alarmieren. Wenn Sie bereits eine Lichtsignalanlage haben, kann diese unter bestimmten Voraussetzungen mit Rauchmeldern nachgerüstet oder durch Neugeräte ersetzt werden.

Vorgehensweise:

- 1) HNO-ärztliche Verordnung mit der Diagnose und Leistungsbeschreibung „Lichtsignalanlage & Rauchwarnmelder“,

- 2) Einen Kostenvoranschlag einholen und mit der HNO-Verordnung an die entsprechende Krankenkasse einsenden,
- 3) Sobald die Krankenkasse dem Begehrt zugestimmt hat, werden die Geräte ausgeliefert,
- 4) 10 € gesetzliche Zuzahlung (Eigenanteil).

Das BSG-Urteil finden Sie unter folgendem Link:

<http://t1p.de/6tn8>

Wenn Sie Fragen zur Beantragung von Rauchmeldern haben, so kommen Sie gerne zu uns in die Beratungsstelle in der Wagnerstraße! Wir freuen uns, Ihnen weiterhelfen zu können!

Jörg Winkler

Bessere Hilfsmittelversorgung von Menschen mit Mehrfachbehinderungen

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat auf Antrag der Patientenvertretung die Chancen für eine bedarfsgerechte

Hilfsmittelversorgung von Menschen mit Mehrfachbehinderung

verbessert. Der G-BA ist laut Wikipedia das höchste Gremium der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen Deutschlands. Er ist durch den Gesetzgeber beauftragt, in vielen Bereichen über den Leistungsanspruch der 70 Millionen gesetzlich krankenversicherten Menschen rechtverbindlich zu entscheiden.

Der Hintergrund: Schwerhörige Menschen, die zugleich sehbehindert sind, benötigen besonders leistungsfähige Hörhilfen. Bisher hatte die Hilfsmittel-Richtlinie des G-BA dem spezifischen Bedarf von Mehrfach-Behinderten nicht Rechnung getragen. Die Folge: Die Betroffenen mussten oft lange Widerspruchs- und Klageverfahren durchlaufen.

Künftig kann der Arzt in seiner Hilfsmittelverordnung ergänzende Hinweise auf spezifische Bedarfe angeben, z.B. eine

Hör-Seh-Behinderung oder motorische Einschränkungen der Hände. Darüber hinaus wird die Verbesserung des räumlichen Hörvermögens als Ziel der Hörgeräteversorgung ausdrücklich genannt.

Auch bei Übertragungsanlagen, die zusätzlich zu Hörgeräten oder einer CI-Versorgung erstattet werden können, wurden wesentliche Verbesserungen erzielt: Die Krankenkasse übernimmt zukünftig die Kosten auch nach Abschluss der gesetzlichen Schulpflicht bis zum Abschluss der Ausbildung, wenn die Übertragungsanlage für das Sprachverstehen erforderlich ist. Auch der Anspruch hörbehinderter Erwachsener wurde in der Hilfsmittel-Richtlinie verdeutlicht. Die Versorgung richtet sich jetzt nach dem Bedarf, nicht nach dem Alter. „Wer eine Übertragungsanlage benötigt, kann sie jetzt auch als Erwachsener leichter erhalten“, sagt Renate Welter (Deutscher Schwerhörigenbund e.V.).

Hans-Hagen Härtel

Trickst die Krankenkasse uns aus?

Aus der Beratungsstelle:

Nach einer Information des Bundesversicherungsamtes (BVA) und vielen Aussagen unserer Ratsuchenden versuchen immer mehr Krankenkassen bei Widersprüchen der Versicherten die Vorschriften des Sozialgesetzbuches zu umgehen. Es gebe „grundsätzliche verfahrensrechtliche Mängel in der Bearbeitung“, so das BVA.

So berichten uns auch Ratsuchende, dass sie von Krankenkassen angerufen werden und gefragt werden, ob sie nicht den Widerspruch zurücknehmen wollen. Hier werden insbesondere ältere Personen verunsichert und fühlen sich eingeschüchtert.

Sie sollten sich hier nicht einschüchtern lassen, denn solche Anrufe ohne relevanten Anlass sind nicht zulässig. Es wird häufig auch der Eindruck von den Kassen erweckt, dass Widersprüche keine Aussicht auf Erfolg hätten.

Bestehen sie auf einer schriftlichen Mitteilung, welche auch eine Rechtsbehelfsbelehrung enthält. Nur so haben sie die Möglichkeit, weiter juristisch gegen den Bescheid vorzugehen.

P. Drews

Mit Bahn und Bus zur Nord Art in Büdelsdorf bei Rendsburg!

Ein Ausflugstipp:

Die Nord Art ist eine internationale Kunstausstellung, seit 20 Jahren die größte in Europas Norden.

3000 Künstler aus 105 Ländern haben sich 2018 für die Nord Art beworben, 200 wurden ausgewählt.

Ein besonderes Augenmerk liegt dieses Jahr auf der Kunst aus der Tschechischen Republik, auch die zeitgenössische Kunst aus China ist stark vertreten.

Es ist ein ganz besonderes Erlebnis, Bilder, Skulpturen, Fotografien und Installationen in den gewaltigen Hallen der ehemaligen Eisengießerei „Carlshütte“ zu sehen und im großen Park mit wunderschönem Seerosenteich die sehr unterschiedlichen Materialien der Kunstwerke mit al-

len Sinnen wahrzunehmen. Auch eine alte Wagenremise wird für die Ausstellung genutzt.



In der „Alten Meierei“ auf dem Parkgelände lässt sich zwischen Hecken sehr schön eine Kleinigkeit essen oder Kaffee trinken.

Nord Art, 9.6.-7.10.2018, Büdelsdorf bei Rendsburg, Zug Richtung Flensburg bis Rendsburg, Bus 10 RD Richtung Büdelsdorf, Haltestelle Ro-

senweg. www.nordart.de

Eintritt: 14€, ermäßigt 12€

Rucksäcke und größere Taschen muss man an der Garderobe abgeben, Fotografieren ist erlaubt.

Sylvia Petersen

Ankündigung:**13. Thementag****Vom Hörrohr zur App-Hörsystemversorgung
Gestern - Heute - Morgen****Termin: 3.11.2018, 10.00 bis ca. 15.30 Uhr**

Bereits zum 13. Mal findet im November der Thementag im BdS statt. Folgende Themen sind z.Zt. in Vorbereitung:

- Vom Hörgerät zum CI
 Mein Leben als Hörgeschädigte in 6 Jahrzehnten.
- Entwicklungen in der Hörgeräteakustik
 Gestern - Heute - Morgen
- Entwicklungen des Cochlea Implantats aus journalistischer Sicht (Fachzeitschrift Hören)
- Angst vor der CI-OP?!
 Was kommt auf einen CI-Kandidaten zu?
- Das deutsche CI-Register
 Werden wir nun zum gläsernen Patienten?
- Leitlinie: Cochlear-Implantat Versorgung einschließlich zentral-auditorischer Implantate
 Welche Vor- und Nachteile haben CI-Träger dadurch?
- Medizinischer Dienst der Krankenkassen (MDK)
 Leitlinien als Orientierung oder Vorgabe für den MDK?

Weitere Infos finden Sie demnächst auf unserer Website oder erhalten diese in der Geschäftsstelle.

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt!

Anmeldungen werden ab den 1. Oktober entgegengenommen.
Erfahrungsgemäß sind diese Plätze sehr schnell ausgebucht.

DSB-Selbsthilfetag

Unter dem Motto „Informieren, ausprobieren, anwenden“ findet am **Freitag, den 19. Oktober 2018** im Hotel Franz, Steeler Str. 261, 45138 Essen, der DSB-Selbsthilfetag statt.

Mit einem umfangreichen Vortragsprogramm und einer großen Ausstellung von Herstellern, Reha- und Beratungseinrichtungen knüpft es an die Selbsthilfetage in Münster an. Inhaltlich soll es darüber hinaus um die Weiterentwicklung der Ergebnisse der IFHOH-Tagung „Future Loops“ im letzten Herbst in Berlin gehen. Ein zusätzlicher Glanzpunkt wird der Festabend am Samstag sein, zu dem der Essener DSB-Ortsverein anlässlich seines 100jährigen Jubiläums einlädt.

Nähere Informationen zum Selbsthilfetag

finden Sie unter:

<https://www.schwerhoerigen-netz.de/dsb-selbsthilfetage/>

Die Teilnahme am Selbsthilfetag ist kostenlos und es bedarf keiner Anmeldung.

Wer am Festabend teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Roswitha Langnert, eMail:

roswitha.langnert@schwerhoerigen-netz.de,

oder an die Geschäftsstelle des DSB OV Essen, 1.Weberstraße 28 in 45127 Essen.

Meldeschluss: 14.09.2018

Unkostenbeitrag: 20 €

Kurznotizen

Barrierefreier NDR

Am 4.7.2018 hatte der NDR Vertreter der Schwerhörigenverbände eingeladen, um über den Stand der Barrierefreiheit der Sendeanstalten zu berichten sowie Informationen und Anregungen der Verbände aufzunehmen.

Im Bereich der ARD „Das Erste“ wurden bis März 2018 bereits 98 Prozent aller Sendungen Untertitelt.

Der NDR erreichte im 1. Quartal 2018 83% Untertitelung.

Bemängelt wurde die immer noch unzureichende Qualität der Life-Untertitelung. Hier stößt man leider an technische Grenzen. Ebenfalls wurde bemängelt die immer wieder eingespielten Hintergrundgeräusche.

Insgesamt konnte aber festgestellt werden, dass die Barrierefreiheit in den Rundfunkanstalten auf einem guten Weg ist. Auch werden jetzt bei Außenveranstaltungen wie bei der Sommertour des NDR Schriftdolmetscher und induktive Anlagen eingesetzt.

Peter Drews regte an, die Sendung „meinNachmittag“ oder die DAS!-Sendung zu nutzen, um auf die Belange von Schwerhörigen aufmerksam zu machen bzw. das Thema Barrierefreiheit mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Man könne Betroffene oder Verbandsvertreter einladen, die aus ihrem Alltag berichten.

P. Drews

Bauarbeiten

Voraussichtlich ab September werden Baumaßnahmen an unserem Haus durchgeführt.

Das Dach soll neu eingedeckt werden und der Einbau eines Außenaufzuges wird evtl. um diese Zeit beginnen. Wir bitten um Verständnis, wenn es hier dann zu nicht vermeidbaren Störungen kommen wird.

P. Drews

Spenden

Für die o.g. Baumaßnahmen wurden an verschiedenen Stellen Zuwendungen beantragt. Leider hat die Bußgeldstelle uns eine Absage erteilt, so dass wir jetzt auf weitere Spenden angewiesen sind.

Da nunmehr alle möglichen Zuwendungsträger ausgeschöpft sind, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns mit der einen oder anderen Spende helfen würden. Vielen Dank im Voraus.

P. Drews

Tag der offenen Tür am 23.6.2018

Am 23.6. fand in den Räumen des BdS der gut besuchte „Tag der offenen Tür“ statt. Neben einem Stand des BdS zeigten weitere Firmen und Institutionen ihre Produkte. So z.B. Cochlear, MedEl, Humantechnik, Gnadeberg, Siedle, NDR. Ferner wurden Hörtests durch die Firma Amplifon durchgeführt. Herr Dr. Heidland stand als HNO-Arzt für Fragen zur Verfügung. Allen Beteiligten herzlichen Dank.

P. Drews

Neue Datenschutzverordnung

Wie bereits mehrfach angekündigt, ist am 25. Mai 2018 die neue Datenschutzverordnung in Kraft getreten. Sie regelt u.a. die Verarbeitung personenbezogener Daten.

Wir haben folgende Daten von Ihnen gespeichert:

- * Titel, Name (Vorname, Nachname)
- * Anschrift
- * Geburtsdatum
- * Telefon/Fax/Mobil/E-Mail
- * Ausbildung / Erwerbstätigkeit

- * Hörstatus
- * Kontodaten

Wir versichern hiermit nochmals, dass personenbezogene Daten nicht an Dritte weitergegeben werden. Rundmails verschicken wir mit verborgenen Adressen (BCC).

Ihre Daten werden ausschließlich von unserer Verwaltungskraft Christiane Strietzel be- und verarbeitet. Wir werden bei Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Verein die gespeicherten Daten rückstandslos löschen.

P. Drews

Interview mit Ines Helke

Guten Morgen Ines, danke für den Kaffee!

Ich hoffe, es macht Dir nichts aus, in der Küche zu sitzen!

Nein gar nicht, im Arbeitszimmer ist ja auch kein Platz weil Du den Fußboden als Arbeitsfläche benötigst...

Ich habe gerade ganz viele Projekte gleichzeitig laufen!

Ich kenne Dich zunächst nur als Jugendleiterin in der Kinder- und Jugendgruppe im BdS...

ja, das ist aktuell bundesweit die einzige Kinder- und Jugendgruppe eines DSB e.V. Ortsvereines, welche nach den Richtlinien und gesetzlichen Auflagen der außerschulischen Bildung bis zum 27. Lebensjahr ehrenamtlich aktiv ist. Ich habe dafür eine Juleica-Ausbildung absolviert, die von der Kinder- und Jugendbehörde für diese Tätigkeit vorausgesetzt wird.

Du bist bestimmt gerne mit Kindern zusammen?

Die Arbeit macht mir Spaß, nicht zuletzt auch deswegen, weil ich von den Eltern viel Unterstützung und Anerkennung bekomme. Wir arbeiten auf Augenhöhe mit viel Respekt für die Verschiedenartigkeit der hörbehinderten Kinder. Jeder noch so kleine Schritt nach vorne zählt.

Wie bekommst Du denn die Bedürfnisse der verschiedenen Altersstufen unter einen Hut?

Wir planen u.a. auch Freizeiten. Im September verbringen wir mit Schulkindern von 7-13 Jahren ein Wochenende auf einem Bauernhof mit Pferden und im Oktober sind wir „Reif für die Insel“ Norderney. Da planen wir vier Tage mit Jugendlichen von 16-27 Jahren.

Das machst Du ehrenamtlich?

Das Ehrenamt ist eine Bereicherung und es haben sich daraus auch tolle Freundschaften ergeben.

Du hast aber trotzdem eine feste Stelle, denn nur von Luft und Liebe kannst Du ja nicht leben?

Ja, klar muss ich Geld verdienen. Ich habe ½ Arbeitsstelle bei der alsterdorf assistenz west GmbH und bin in

der Sozialraumorientierung im treffpunkt.altona tätig. Bei mir hat die berufliche und die ehrenamtliche Vereinsarbeit den gleichen Stellenwert. Es geht eigentlich immer um die gleichen Ziele bei meiner Arbeit. Ich bin z.B. auch Inklusionsbotschafterin der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland.

Da kommen ja schon die wichtigen Begriffe vor, worum es dir geht.

Mir geht es um die Kinder, die wir da abholen möchten, wo sie stehen. Wir wollen ihre Bedürfnisse und Wünsche erkennen und sie unterstützen, begleiten und fördern. Wir wollen die Frühförderung und die schulische Bildung weiter verfolgen, denn Bildung ist wichtig für die Kinder,



um sie fit zu machen für die Inklusion

Die Teilhabe an der Gesellschaft bedeutet natürlich auch eine größere Lebensqualität.

Da sind wir schon bei meiner sozialpolitischen Arbeit für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Hier geht es darum, dass wir das Behindertengleichstellungsgesetz und das Bundes-teilhabe-gesetz mit einem wachen Auge verfolgen, damit wir Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in wichtigen Prozessen umsetzen können. Hier geht es besonders um das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen. Auch der Artikel 24 Bildung ist mir ein persönliches Anliegen.

Welches Projekt steht denn im Moment im Vordergrund?

Das ist nach wie vor der inklusive Gebärdenchor „HandsUp“.

Was muss ich mir darunter vorstellen?

Ich suche mit mehreren anderen zunächst die Melodie aus, die wir mit der sog. Gebärdenpoesie performen wollen. Das ist eine Mischform von Gebärden und deutscher Gebärdensprache (DGS) Und dann müssen wir mit den Teilnehmern üben, damit die dann ein Gefühl für die Melodie und den Rhythmus bekommen. Das macht allen sehr viel Spaß!

Wie kam es zu Deiner Hörminde-rung?

Ich bin von Geburt an hörgeschädigt (klinisch taub). Meine Eltern waren sehr aufmerksam und sorgten dafür, dass ich eine Sonderschule für Hörbehinderte und Gehörlose besuchen konnte. Das war eine Internatsschule in Halberstadt, während meine Eltern als Ärzte in Magdeburg arbeiteten. Ich war sehr gerne dort und

liebte die vielfältige Kommunikation. An den Wochenenden fuhr ich nach Hause.

Wie hast Du denn die Wende erlebt?

Zunächst studierte ich in Dresden an der medizinischen Fachschule, Abteilung für Gehörlose. Vor Ort in Dresden habe ich den Umbruch der DDR-Wende hautnah erlebt. Es waren bewegte und emotionale Zeiten. Kurze Zeit später entschied ich mich, nach Hamburg zu gehen wegen neuer Bildungsmöglichkeiten. Durch die finanzielle Förderung der Eingliederungshilfe konnte ich das Studium Sozialpädagogik mit dem Diplom absolvieren. Ohne Gebärdensprachdolmetschereinsatz, Tutorenhilfe, Mitschreibkraft und Büchergeld hätte ich es nicht geschafft.

Bist Du gleich dem BdS beigetreten?

Ja, das war einer meiner ersten Schritte und ich fühlte mich unter Gleich-Betroffenen schon immer gut aufgehoben.

Ich kann mir vorstellen, dass Du Dich an ein demokratisches Leben erst gewöhnen musstest.

Die Veränderung von damals ist mir immer noch bewusst. Demokratie hat bei mir einen hohen Stellenwert.

Du hast durch Dein eigenes Schicksal und durch Deinen Beruf eine Kombination gefunden, in der Du Dich mit Leib und Seele engagierst.

Das ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und Du bist gut und glaubwürdig darin.

Was machst Du, wenn Du genug hast von Deiner Schreibtischarbeit?

In der Freizeit gehe ich gerne mit Freunden in Cafés oder Restaurants.

Ich liebe die Szene hier in St. Georg. Ich treibe gerne Sport, um abzuschalten. Schwimmen gehen oder an der Alster laufen. Ich bin ziemlich abenteuerlustig und wandere gerne in den Alpen von Hütte zu Hütte. Demnächst habe ich eine Reise mit Freunden nach Stockholm geplant. Dahin wollte ich schon lange.

Hast Du Wünsche an den BdS?

Ich würde eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Hamburger Gehörlosenverband sehr begrüßen in Form einer Podi-

umsdiskussion über die zukünftige Veränderung der Gesellschaft durch die Inklusionsprozesse.

Ich weiß, Du liebst eine offene Streitkultur, mit Betonung auf Kultur!

Vielen Dank an die Powerfrau Ines!

Das Interview mit Ines führte Fides Breuer

Stiftung Historische Museen Hamburg
 Der **MUSEUMSDIENST** Hamburg | Führungen für Schwerhörige
 Von Gunda Schröder, 90 min, mit Mikrolink-Sender
 Kosten: 3 Euro plus Eintritt in das Museum

Sonntag, 23. September 2018, 13 Uhr

Hamburger Kunsthalle

Entfesselte Natur – das Bild der Katastrophe seit 1600. Die Bilder, die wir uns von Katastrophen machen und die unsere Wahrnehmung beeinflussen, gehen auf eine jahrhundertelange Tradition künstlerischer Katastrophenbilder zurück. Nahezu 200 Werke der Ausstellung spannen einen Bogen von 1600 bis in die aktuelle Gegenwart und erzählen eindrücklich, wie KünstlerInnen früher und heute unsere Bilder und Vorstellungen von Naturkatastrophen maßgeblich geformt haben. Bei allen Unterschieden in der Darstellung durch die Jahrhunderte hinweg wird dabei eines sehr deutlich: Die Bilder lassen uns nicht kalt. Sie ziehen uns in ihren Bann, appellieren an unser Gefühl und regen zum Nachdenken an.

29. Juni - 14. Oktober 2018 | Info: www.hamburger-kunsthalle.de

Anmeldung

ist erwünscht, aber auch Kurzenschlossene sind willkommen!

Kontakt: gunda.schroeder@gmx.net

Oder bei Martina Bergmann | Museumsdienst Hamburg:

E-Mail: Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de

Fax: 040 - 427 925 324 | www.museumsdienst-hamburg.de

Entdeckertour in der Zentralbibliothek

Am Freitag, dem 26. Oktober 2018 von 16–17 Uhr findet eine Führung mit Hörverstärkung durch das Gebäude der Zentralbibliothek für Vereinsmitglieder statt. Auch Gäste sind willkommen.

Treffpunkt im Eingangsbereich der Bücherhallen, Hühnerposten 1.

Öffentliche Verkehrsmittel: U- und S-Bahn bis Hauptbahnhof, dann 3 min. zu Fuß.

Bitte meldet Euch bei Christiane an per Telefon: 040 / 291605 oder per Email:

info@bds-hh.de

Diese „Leseratten“ stehen auf dem Vorplatz:



Absehtraining intensiv

Mit diesem Absehtraining bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, das Absehen von den Lippen zu erlernen und zu schulen. Insbesondere für Menschen, die im Erwachsenenalter schwerhörig geworden sind, ist das Absehen von den Lippen schwer zu erlernen und sie brauchen viel Übung, vergleichbar mit dem Erlernen einer Fremdsprache. Dieser Kurs richtet sich deshalb an erwachsene Personen, die ihr Hörvermögen ganz oder teilweise eingebüßt haben. Außerdem sollten sie bereits den Kommunikationskurs besucht haben, da hier in das Absehen eingeführt

wird.

Start: Der Kurs kann beginnen, sobald sich ausreichend Personen angemeldet haben!

Kurszeiten: 10 Termine, dienstags, 17.00-17.45 Uhr

Ort: bei uns im BdS/HörBiz

Kosten: 25,00 Euro für Mitglieder
45,00 Euro für Nichtmitglieder

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite: <http://www.bds-hh.de/kurse.html>

Rechtsberatung

Die nächsten Rechtsberatungsstunden des Fachanwalts für Verkehrs-, Familien- und Sozialrecht Jan Stöffler finden statt am:

Donnerstag, den 20. September und
Donnerstag, den 1. November, jeweils ab 16.00 Uhr.

Kosten für eine Erstberatung:

Mitglieder im BdS: kostenlos
 Nichtmitglieder: 30,00 Euro

Ihre Anmeldung nimmt das Hörbiz und/oder Herr Stöffler (stoeffler@ebling-

ziemann.de) entgegen.

Wenn Sie sich direkt bei Herrn Stöffler anmelden, teilen Sie ihm bitte unbedingt mit, ob Sie Mitglied im BdS sind!

CI-Hörtraining

Das Hörtraining nach Cochlea-Implantation ist für Anfänger sowie für langjährige CI-Träger geeignet. Das Training umfasst Übungen zur Unterscheidung von Sprachlauten, dem Wort- und Textverstehen, zum Erkennen des Sprachrhythmus sowie von Sprechmelodien und Betonungen, zum Verstehen im Störschall und beim Richtungshören.

Neben dem intensiven gemeinschaftlichen Hörtraining werden bei Bedarf auch individuelle Übungen, z.B. zur Korrektur der lautsprachlichen Artikulation, eingebracht.

Wünsche und Übungsbedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hörtrainings werden zu Beginn abgesprochen und nach Möglichkeit in das Training integriert.

Start: 15. Oktober 2018

10 Termine, jeweils 1. und 3. Montag im Monat, 18.00-19.30 Uhr

Kosten: 25,00 Euro für Mitglieder
 40,00 Euro für Nichtmitglieder

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite: <http://www.bds-hh.de/kurse.html>

Aus den Gruppen**Kochen mit Liebe und Essen mit Leidenschaft!**

Die Sommerpause neigt sich ihrem Ende zu - Die Kochgruppe wird erneut den Kochlöffel schwingen und neue Rezepte ausprobieren. Wir treffen uns am 07.09./17:00 Uhr und am 19.10./17:00 Uhr in der Küche der Geschäftsstelle in der Wagnerstraße.

Wer Rezeptideen hat und diese gerne mit der Kochgruppe ausprobieren möchte – gerne eine Mail an kochgruppe@bds-hh.de schicken!

Jörg Winkler

Feierabendgruppe

Der Name täuscht: In der Feierabendgruppe legen wir unsere Füße nicht auf den Tisch und faulenzten. Sondern wir - Schwerhörige, Ertaubte, CI-Träger und Interessierte - wollen die Arbeit hinter uns

lassen und einen Ausgleich zum Berufsalltag und sonstigen Strapazen schaffen. Ein weiteres Ziel der Gruppe ist der Kontakt und Austausch untereinander sowie die Schaffung von Angeboten zu relevan-

ten Themen.

Die nächsten Treffen der Feierabendgruppe finden an folgenden Terminen statt:

Freitag, den 7.9., den 5.10 und den 2.11.2018 in der Wagnerstraße 42, 22081 Hamburg. Anmeldungen bis zum 6.9., 4.10. bzw. 1.11.2018.

Im September sehen wir uns einen Film unseres Mitgliedes Yvonne Crawley an. Darin wird über Nicole Rogg-Fingerhut (ebenfalls Mitglied im BdS) berichtet, die von Geburt an stark schwerhörig ist. Der Film gibt einen Einblick, wie die Schwer-

hörigkeit sie geprägt hat und was sie für sich daraus gemacht hat.

Im Oktober spricht Frau Krebs mit uns über das von ihr angebotene Kommunikationstraining.

Weitere Fragen und Anregungen können uns jederzeit mitgeteilt werden.

Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr. Die Gruppentreffen werden von Schriftdolmetschern begleitet.

Anmeldungen bitte per Mail bei Andreas Scholz und Otto Giegerich unter

feierabendgruppe@bds-hh.de



Spieleabend Jubiläum „10 Jahre“

„Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennen lernen als im Gespräch in einem Jahr“ (Platon).

Im September findet der 120. Spieleabend statt. Ja, nun feiern wir auch das 10-Jährige Jubiläum. Der Spieleabend hat sich Dank der vielen Helfer und Ideengeber toll entwickelt. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass alle mithelfen werden. Gemeinsam macht die Arbeit auch mehr Spaß. Schließlich wollen wir noch den 200. Spieleabend erleben.

Beim Spieleabend kannst Du Deinen Adrenalinspiegel beim Pokertisch in die Höhe steigen lassen oder Deine „Bluff-Taktik“ verfeinern. Oder Du wirst Deinen Spaß bei den vielen Gesellschaftsspielen wie TAC haben.

Möchtest Du auch Deine Lachmuskeln beim Spielen trainieren oder Deinen

Spieltrieb ausleben?

Für die Pause bereiten wir immer etwas zu essen vor. Deswegen sollten die „Hungrigen“ sich auch immer anmelden.

Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn Ihr auch Spiele mitbringen würdet. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

Nächste Termine:

Freitag, 14.09.2018 ab 18:00 Uhr im Saal

Freitag, 26.10.2018 ab 18:00 Uhr im Saal

Bei Fragen könnt Ihr mich per E-Mail Klaus.Mourgues@gmx.de erreichen.

*Ich freue mich auf Euch!
Klaus Mourgues*



ZWISCHENSTATION



Rückblick

Am 23. Juni fand im Anschluss des Tages der offenen Tür das diesjährige Sommer- und Grillfest statt. Leider hatte Petrus an diesem Tag die Himmelsschleusen geöffnet. Daher wurde das Fest in den großen

gab es dank eines geheimnisvollen Sponsors Freigetränke für alle. Vielen Dank dafür! Die Stimmung war zudem richtig klasse!

Im Anschluss fand um 20 Uhr noch die Live-Übertragung des Gruppenspiels



Saal des Vereinshauses verlegt.

Nichtdestotrotz kamen die Mitglieder und dieses Mal im Verhältnis recht viele Neulinge. Die Werbung unseres Vereins ist also bei vielen angekommen und auch angenommen worden. Viele von Ihnen waren bereits am Tag der offenen Tür da und haben sich an den vielen Infoständen informieren können.

Die angebotenen Speisen und Getränke wurden wie immer sehr gut angenommen. Das Team des Klönschnacks bot zudem leckere Cocktails an. Dieses Jahr

Deutschland gegen Schweden statt, welches der einzige Sieg der deutschen Mannschaft in der WM in Russland bleiben sollte.

Wir von der Zwischenstation danken allen Helfern und Unterstützern für die Vorbereitung und Durchführung von allen drei Veranstaltungen an diesem Tage.

Termine:

01.09., 11 Uhr: Barfußpark Egestorf
29.09., 18 Uhr: Weinfest

17.11., 12 Uhr: Linedance-Workshop
15.12.: Weihnachtsmarkt

tion@hotmail.de oder über die Geschäftsstelle.

Bei allen Veranstaltungen bitten wir um Anmeldung per E-Mail unter *zwischensta-*

*Eure Zwischenstation
Claudia, Matthias, Pascal und Tobias*



Liebe Leser!

„Wofür braucht man eine CI-Gruppe? - Es gibt ja auch keine „Hörgeräte-Gruppe“ im Verein!“

Mit einer solchen Aussage sind wir vor einiger Zeit konfrontiert worden.

Man könnte nun ganz einfach sagen, dass

- das Hören mit einem CI
- der Umgang mit einem CI
- das Leben mit einem CI

völlig anders ist als das Leben mit einem Hörgerät.

Das trifft es aber nicht, denn jeder HG-Träger hört **unterschiedlich!** Und jeder CI-Träger auch!

Ein springender Punkt ist sicherlich, dass man sich bewusst für ein CI entscheidet, das heißt, sich operieren lässt. Um ein Hörgerät zu tragen, muss man sich nicht implantieren lassen.

Aus diesem Grund haben wir die CI-Gruppe gegründet.

Die Vorteile sind:

- Plattform im Verein für CI-Träger
- Regelmäßige Gruppentreffen
- Angebot von CI-Hörtraining
- Austausch unter Gleichgesinnten

Aber auch, um Ratsuchenden und Betroffenen, die in der Entscheidungsphase für ein CI sind, Ängste vor der Operation und anschließender Rehabilitation zu nehmen.

Vielleicht haben wir Sie ja neugierig gemacht.

Wir treffen uns am 27.09.2018 und am 25.10.2018 um 17.00 Uhr im BdS.

Die Treffen werden von Schriftdolmetschern begleitet.

Machen Sie es gut, wo und wie auch immer Sie hören.

*Pascal Thomann und
Matthias Schulz*

Frauengruppe

Die Frauen wollen am 29. September in der Fischbeker Heide wandern und haben sich für den 27. Oktober einen Museumsbesuch in der Stadt vorgenommen.

Nähere Informationen bei Sylvia Petersen.

Kontakte zu den Gruppen im BdS

CI-Gruppe

Termine: 27. Sept., 25. Okt.
Pascal Thomann
Pascal-thomann@bds-hh.de

Fotogruppe

Termine: 6. Sept., 4. Oktober
Bernd Kay, Tel./Fax: 040-540 37 78

Jugendgruppe

Ines Helke
Ines.helke@schwerhoerigen-netz.de

Kochgruppe

Termine: 7. Sept., 19. Oktober
Jörg Winkler
Kochgruppe@bds-hh.de

Malgruppe

Termine: 10. Sept., 8. Oktober
Christel Zingelmann, Tel.: 040-738 63 03
Horst.Zingelmann@web.de

Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder

Miriam Scheele
Eltern-hoerbehinderter-kinder-bds-hh@gmx.de

Selbsthilfegruppe

Termine: 4. Sept., 2. Oktober
Ingrid van Santen, Tel.: 04765-329
Ingrid.van.santen@ewe.net

TAC-DAY

Termine: 1. Sept., 6. Oktober
Michael Sellin
TAC-Botschafter@web.de

Treffpunkt

Jeden Mittwoch um 14:00 Uhr
Einfach vorbeikommen!

Feierabendgruppe

Termine: 7. Sept., 5. Okt., 2. November
Otto Giegerich, SMS.: 0172-417 13 67
& Andreas Scholz
feierabendgruppe@bds-hh.de

Frauentreff

Termine: 29. Sept., 27. Oktober
Sylvia Petersen, Fax: 040-72 69 29 34
Petersen.rs@t-online.de

Klönschnack

Termine: 21. September
Kurt Konkus & Andreas Scholz
kloenschnack@bds-hh.de

Kreativgruppe

Termine: 3., 17., 24. Sept., 1., 15., 22.,
und 29. Oktober
Irmgard Hallbauer, Tel.: 0159-0115 15 40
Irmgard-hallbauer@bds-hh.de

Spielegruppe

Termine: 14. Sept., 26. Oktober
Klaus Mourgues
klaus.mourgues@gmx.de

Theatergruppe

Termine: n.A.
Gerd Kretzmann, Tel./Fax: 040-61 71 97
gerdkretzmann@alice.de

Zwischenstation

Termine: 1. und 29. September
Tobias Hoff
zwischenstation@hotmail.de

BdS-Intern

Büro-Öffnungszeiten:

Wir sind für Sie da:

Montag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Spenden

Frosch	134,40 Euro
Für Beratung	39,00 Euro
Maike Bade	50,00 Euro
Karin Hansen	50,00 Euro
Christian Schnaus	50,00 Euro
S. Siedle & Söhne	150,00 Euro
Claus-D. Bünning	75,00 Euro
N.N. für den Aufzug ...	10.000,00 Euro

Für die Jugendgruppe:

für den Geburtstag von Heike Willkomm erreichten uns Spenden in Höhe von Gesamt	320,00 Euro
Laura Härtel	95,00 Euro

Insgesamt 10.963,40 Euro

Allen Spendern sei herzlich gedankt!

Neue Mitglieder

Gisela Dahms,
Rosvitha Bulle,
Christl Heppe,
Angela Wölfel,
Menekse Yap-Yildiz,
Sabrina Fink,
Ingrid Mertens,
Karen Mein,
Hartwig Preuß

Herzlich Willkommen!

Verstorbene Mitglieder

Wir gedenken unseres kürzlich verstorbenen Mitgliedes und behalten in Erinnerung:

Holger Metzenthin



Impressum:

Herausgeber: Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265
E-Mail: info@bds-hh.de, WEB: www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50
IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHHXXX

Redaktionsteam: Fides Breuer, Peter Drews, Dr. Christian Hannen,
Dr. Hans-Hagen Härtel, Detlef Hiemer, Sabine Rosenboom

Druck, Versand: Birgit Ahrens, Bettina Bland, Christiane Strietzel

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

➡ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 8. Oktober 2018.

Werden auch Sie Mitglied im ...

Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg

Wir bieten Ihnen:

- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Kurse
- Auswege aus der Isolation



Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.

HÖR-BERATUNGS und INFORMATIONSZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V. Hamburg**

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:

- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr...

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265
Email: info@bds-hh.de
www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de



Technische Hilfen (z.B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!

Das HörBiz wird gefördert von der Freien und Hansestadt Hamburg



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration